

FREIWILLIGE FEUERWEHR PLANEGG



**Ein Konzept
setzt sich durch ...**

Info 2002



**Rohbau
Innenausbau
Bauelemente
Außenanlagen
Werkzeuge, Zubehör**



Bauen, Renovieren, Sanieren!

 Bauwaren
Hausner & Genth

Zentrale **Ottobrunn**
Siemensstraße 3
85521 Ottobrunn
Tel. (089) 6 60 59 60
Fax (089) 608 32 05

Filiale **Planegg**
Pasinger Straße 51
82152 Planegg
Tel. (089) 895 55 60
Fax (089) 859 69 43

Elemente-Studio
Kraillinger Straße 1
82152 Planegg
Tel. (089) 899 48 13
Fax (089) 899 48 144

SICHERHEIT VON MENSCH ZU MENSCH

Kompetenz rund ums Fahrzeug.

Haupt- und Abgasuntersuchungen sowie Anbauabnahmen sind unser Job. Kompetent und freundlich.

Unsere Kfz-Spezialisten können noch mehr. Vom Schadengutachten bis zur Fahrzeugbewertung sowie DEKRA SIEGEL (das Qualitätszertifikat für gute Gebrauchtfahrzeuge). Fahren Sie vor. > Wir sind für Sie da.

Montag - Freitag 7.30-17.30 Uhr

Robert-Koch-Straße 3 · 82152 Planegg
Tel. 0 89/8 9924-0 · Fax 8 9924-1 50

 **DEKRA
Planegg**

FREIWILLIGE FEUERWEHR PLANEGG

Info 2002

Eine kostenlose Information für alle Haushalte und Gewerbebetriebe
in Planegg und Martinsried

Impressum:

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Planegg, Pasinger Str. 24a, 82152 Planegg
Tel. 8 59 33 33, Fax 8 59 33 35, e-mail: info@feuerwehr.planegg.de

Texte:

Christian Hugo, Tobias Karl, Stefan Leischner

Gestaltung und Druck:

SATZ...BILD...GRAFIK, Klaus Waldbart Druckservice
Fraunhoferstr. 7/Rgb., 82152 Martinsried, Tel. 8 59 37 50, Fax 8 59 32 61
e-mail: angebot@waldbart.de

Tag der offenen Türe

Am 20. Oktober 2001 fand im Gerätehaus Planegg ein Tag der offenen Türe mit Einweihung bzw. Übergabe folgender Gerätschaften statt:

- **Besorgungs- und Einsatzleitfahrzeug**
Dieses Fahrzeug dient hauptsächlich unseren Gerätewarten zur Unterstützung bei Ihrer Arbeit sowie als Transportfahrzeug für unsere Mitglieder zu Ausbildungsveranstaltungen. Ferner wird es als Einsatzleitfahrzeug verwendet werden.



- **Abrollkipperfahrzeug**
Dieses Fahrzeug dient zum Transport unserer Abrollbehälter, speziell jedoch des Abrollbehälters-Gefahrgut mit folgenden Vorteilen:
 - Reduzierung
Fahrzeuganschaffungskosten
und Fahrzeugunterhaltskosten
 - Einsatz eines Industriestandards
 - Hohe Flexibilität



- **Abrollbehälter - Gefahrgut**

In diesem Abrollbehälter sind folgende Ausrüstungsgegenstände gelagert und können jetzt gemeinsam transportiert werden:

- Ausrüstung zum Schutz gegen biologische Arbeitsstoffe (Gentechnikausrüstung)
- Strahlenschutz-ausrüstung
- Gefahrgutausrüstung
- Atemschutzreserve



- **Schlauchpflegeanlage**

Ersatzbeschaffung einer über 40 Jahre alten Schlauchpflegeanlage durch eine vollautomatische Anlage.



- **Atemschutzprüfstand**

Dieser Prüfstand ermöglicht eine vollautomatische Prüfung mit der entsprechenden Protokollierung sowie Wartungsüberwachung von Atemschutzgeräten, Atemschutzmasken und Chemikalienschutzanzügen.



Aktionstag „Feuerwehr Live“

Am Montag, den 29. Oktober 2001 führte die Feuerwehr Planegg einen Aktionstag für die Jugendlichen der Gemeinde Planegg unter dem Motto

„Feuerwehr Live“

durch.

Zu Beginn der Veranstaltung erhielten die Jugendlichen eine Information über die Feuerwehr Planegg. Hierbei wurde über die Aufgaben der Feuerwehr, deren Ausrüstungs-, Ausbildungs- und Mannschaftsstand berichtet.



Im Anschluss daran konnten sich die Teilnehmer ansehen, welche Geräte in welchen Fahrzeugen verstaut sind.

Interessanter wurde es, beim Löschen eines Feuers. Hierfür rückten die Jugendlichen einsatzmäßig mit Blaulicht und Martinshorn zur Brandstelle aus.



Das Feuer wurde mit C-Rohren und Wasserwerfern bekämpft und konnte erfolgreich gelöscht werden.

Um die nächste Übung auch erfolgreich absolvieren zu können, war dann zur Mittagszeit eine Stärkung der Teilnehmer von Nöten.

Zum Abschluss des Tages wurde von den kleinen Akteuren noch ein Auto mit dem Hydraulikpreizer und der Rettungsschere zerlegt.



Um Ihnen hierüber detaillierte Informationen geben zu können, haben wir Ihnen dieses Jahr ein Informationsblatt über Rauchmelder beigelegt. Sollten Sie weitere Exemplare benötigen, so können Sie diese bei der Feuerwehr Planegg anfordern.

- ❖ per Fax unter der Nummer 859 33 35
- ❖ per Email unter Info@feuerwehr.planegg.de



Die Feuerwehr Planegg im Internet

Haben Sie Fragen zu diversen Themen der Feuerwehr Planegg, so können Sie sich per Email an folgende Adressen wenden:

- ❖ Info@feuerwehr.planegg.de
- ❖ Kommandant@feuerwehr.planegg.de
- ❖ Vorstand@feuerwehr.planegg.de
- ❖ Jugendwart@feuerwehr.planegg.de

Sie können sich aber auch unter der Internetadresse:

„<http://feuerwehr.planegg.de>“ (ohne „www.“)

über die Feuerwehr Planegg informieren.



**Ihr Lieferant für
Feuerwehr, Industrie,
Büro, Haus
und Heim**

**Wir führen auch Rauch-
melder für Ihre Sicherheit**

K A N N O W S K I

Brandschutz-Rettungsgeräte

Pasteurstraße 18
82152 Planegg-Martinsried
Tel.: 089/8990099 · Fax 089/8593451

Küchenbrände ...

In der Bundesrepublik Deutschland werden jährlich 1000 Menschen bei Bränden getötet - etwa 10 000 Menschen tragen Verletzungen durch Brände davon. Es entsteht jedes Jahr eine brandbedingte Schadenssumme von rund 3,1 Milliarden Euro.

Dabei gehört eigentlich nicht viel dazu um Brandgefahren zu erkennen und zu beseitigen. Denn oftmals sind kleine Ursachen, Fahrlässigkeit und Leichtsinn die eigentlichen Auslöser von Schadensfeuern.

Beispielsweise passiert es gar nicht selten, dass durch falsches Handeln bei Fettbränden, Küchen und sogar ganze Wohnungen ausbrennen. Von den Verletzungen der umstehenden Personen gar nicht zu reden.

Was ist Ursache? Wenn bei einem Fettbrand versucht wird, mit Wasser zu löschen, kommt es zur Explosion. Dabei ist es gleichgültig, ob die brennende Fettpfanne unter die Wasserleitung gehalten wird, oder per Wasserlöscher in die Pfanne gespritzt wird.

Zu dieser heftigen Reaktion kommt es, weil das zugegebene Wasser sich schlagartig in Dampf umwandelt. Ein Liter Wasser ergibt nämlich 1700 Liter Wasserdampf.





Anhand dieser simulierten Fettexplosion können Sie sich überzeugen, was für verheerende Auswirkungen diese haben kann. Die plötzlich auftretende Hitze führt zu schweren Brandverletzungen und setzt schlagartig die Kücheneinrichtung in Brand.

Mit einem passenden Topfdeckel oder eine Löschdecke sowie Entzug der Energiezufuhr (Ofen ausschalten, Topf entfernen) wären die Flammen augenblicklich erstickt und die Gefahr beseitigt worden. Allerdings sollte man vor der Wegnahme des Deckels oder der Decke warten, bis sich das Fett abgekühlt hat, da es ansonsten zu einer Rückzündung mit einer gefährlichen Stichflamme kommen kann. Auch hätte ein Schaum- oder Pulverlöscher den Brand löschen können.

Doch Vorsorge ist besser als Nachsorge. Daher sollte man Fett, wie auch Speiseöl, nicht unbeaufsichtigt auf Wärmequellen stehen lassen, da es sich bei der Erwärmung entzünden und weitere Gegenstände, zum Beispiel Ablagerungen in der Abzugshaube, in Brand setzen kann.

Auch wollen wir an dieser Stelle noch einmal auf den Sinn von Rauchmeldern hinweisen. Denn durch diese Geräte werden Sie frühzeitig durch sehr laute akustische Signale gewarnt. Erhältlich sind diese Rauchmelder zum einem Preis von unter 30 € pro Gerät im Fachhandel für Brandschutz.

Die Jugendgruppe der Feuerwehr Planegg

Jugendarbeit – Zukunftssicherung bei der Feuerwehr Planegg

Seit 1970 wird nunmehr aktive Jugendarbeit bei der Feuerwehr Planegg im Rahmen einer eigenen Jugendgruppe betrieben. Die wichtigste Aufgabe dieser Jugendarbeit besteht vor allem darin, die Jugendlichen auf die Anforderungen an einen Feuerwehrmann/ einer Feuerwehrfrau vorzubereiten.

Hierzu werden im 14-tägigen Rhythmus praktische Übungen und theoretische Unterrichte veranstaltet, in denen die Jugendlichen die richtige Handhabung von Gerätschaften und die optimale Vorgehensweise bei Feuerwehreinsätzen lernen. Ab dem 16. Geburts-



tag können sie dann an Einsätzen außerhalb des Gefahrenbereiches mitwirken. Mit dem 18. Geburtstag werden die Jugendlichen in den aktiven Dienst in der Feuerwehr Planegg übernommen. Durch das starke Engagement in unserer Jugendarbeit konnten derzeit über 70 % der akti-

ven Mannschaft aus unserer Jugendgruppe übernommen und der Altersdurchschnitt der gesamten aktiven Mannschaft damit auf 29 Jahre gesenkt werden.

Allerdings stehen nicht nur feuerwehrtechnische Schulungen und Ausbildungen auf unserem Programm. Durch die Organisation von Ausflügen und Besichtigungen versuchen wir stets, die Jugendlichen in den Feuerwehrverein zu integrieren. Weiterhin steht den Jugendlichen im Feuerwehrhaus ein Jugendraum zur Verfügung, in dem sie sich z.B. für eine Partie Billard oder ein Kicker-Match treffen können.

Da unsere Jugendgruppe jedoch keine geschlossene Clique ist, in die kein „Fremder“ aufgenommen wird, freuen wir uns immer, wenn sich uns noch mehr Jugendliche anschließen wollen. Wenn Du über 14 Jahre alt bist und Interesse an einer abwechslungsreichen Gestaltung Deiner Freizeit hast, dann setze Dich doch einfach einmal unverbindlich mit uns in Verbindung oder komme an einer unserer Jugendübungen vorbei, um unsere Jugendgruppe persönlich kennen zu lernen. Die Termine der Jugendübungen kannst Du erhalten über:

Email: Jugendwart@feuerwehr.planegg.de

Email: Kommandant@feuerwehr.planegg.de

FAX: 089 / 859 33 35

Gerätehaus Planegg, Pasinger Str. 24a

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

neben den Aufgaben als leistungsfähige Hilfsorganisation ist unser Verein auch ein wichtiger Faktor im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde Planegg. Neben eigenen Veranstaltungen wie dem Feuerwehrball und dem Tag der offenen Tür unterstützen wir auch andere Ortsvereine oder die Gemeinde bei Ihren Veranstaltungen.

Für unsere Mitglieder organisieren wir sportliche und gesellschaftliche Veranstaltungen. Neben Fußball- und Kegeltournieren gibt es auch ein Schafkopfturnier, ein Skirennen, einen Familientag, ein Damenkränzchen für unsere Frauen oder Freundinnen und eine Weihnachtsfeier. All dies dient der Pflege der Kameradschaft und als Ausgleich für anstrengende Übungen und Einsätze.

Für unsere Jugendgruppe steht ein eigener Raum mit Billardtisch, Kicker, Fernseher und Musikanlage zur Verfügung.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, rufen Sie uns doch einfach an oder besuchen Sie uns unverbindlich bei einer unserer monatlich stattfindenden Übungen, immer am ersten Montag des Monats um 19.30 Uhr.



Die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Planegg

Die 86 aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Planegg teilen sich derzeit wie folgt nach Dienstgraden auf:

1	Hauptbrandmeister	2	Löschmeister
1	Oberbrandmeister	15	Hauptfeuerwehrmänner
2	Brandmeister	16	Oberfeuerwehrmänner
1	Hauptlöschmeister	24	Feuerwehrmänner
4	Oberlöschmeister	20	Jungfeuerwehrmänner

Das Durchschnittsalter der aufgeführten Einsatzkräfte beträgt derzeit 29 Jahre bei einer durchschnittlichen Dienstzeit von 12 Erfahrungsjahren. Mit dem Erreichen des 60. Lebensjahres scheidet die Feuerwehrleute aus dem aktiven Dienst aus.

Stand: 01.01.2002

Die Feuerwehr Planegg verfügt über 53 Atemschutzgeräteträger. Dies sind 78% der aktiven Mannschaft ohne Jugendgruppe. Ferner verfügen 41 Feuerwehrleute über einen LKW-Führerschein. Dies entspricht 60% der über 18-jährigen.

Im Jahre 2001 wurden durchschnittlich von jedem Mitglied der Feuerwehr Planegg

175 Stunden

unentgeltlich für den Dienst zum Wohle der Allgemeinheit geleistet.

Übungen und Spezialausbildungen

2001 wurden 108 Übungen mit einem Zeitaufwand von 5200 Stunden durchgeführt.

Neben dieser Allgemeinausbildung für alle Feuerwehrmänner wurden von verschiedenen Feuerwehrleuten Spezialausbildungen mit einem Zeitaufwand von 1200 Stunden absolviert:

Anzahl	Ausbildungsinhalt	Anzahl	Ausbildungsinhalt
1	Anlegen von Übungen auf Standortebene	1	Ölschadenbekämpfung
10	Atemschutzgeräteträger	2	S-Bahn Unterweisung
3	Aufzugsanlagen	1	Schiedsrichter
1	Ausbilder Truppmann / Truppführer	19	Sprechfunker
2	Bioschutz und gefährliche Stoffe	1	Strahlenschutz
8	Brandcontainerausbildung	1	Strahlenschutzbeauftragter
2	Brandhausausbildung	1	Strahlenschutzbeauftragter Nachschulung
6	Einweisung Lifepack 500	1	Stressbewältigung
1	Erstellen von Einsatzplänen	1	Technische Hilfeleistung
5	Fahren von Löschfahrzeugen	1	Träger von Chemikalienschutzanzügen
3	First Responder	14	Truppmannausbildung Teil I
2	Fortbildung für Jugendwarte	1	Versicherungsfragen
1	Gefährliche Stoffe	2	Vorbereitung Ausbilder Maschinenisten
1	Gerätewart - Umweltschutz	2	Vorbeugender Brandschutz
1	Gruppenführer	1	Zugführer
12	Jugendleistungsprüfung	2	Mitarbeit im Fachausschuss des vgbf für Bioschutz und gefährliche Stoffe
11	Jugendwissenstest		
20	Leistungsprüfung Brandbekämpfung		
17	Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung		

Wenn man die Einsatzstunden von 4000, die Übungs- und Ausbildungszeiten von gesamt 6400 Stunden, sowie Verwaltungszeiten mit 3700 Stunden und die Zeiten für die Geräte- und Fahrzeugpflege durch die Feuerwehrmänner von 1000 Stunden zusammenzählt, ergibt sich ein Gesamtstundenaufwand von 15100 Stunden, der im Jahr 2001 von den Feuerwehrkameraden ehrenamtlich erbracht worden ist.

Einsatzstatistik

Brände:

Kleinfeuer	8
Mittelfeuer	4
Großfeuer	2

Sonstige Einsätze:

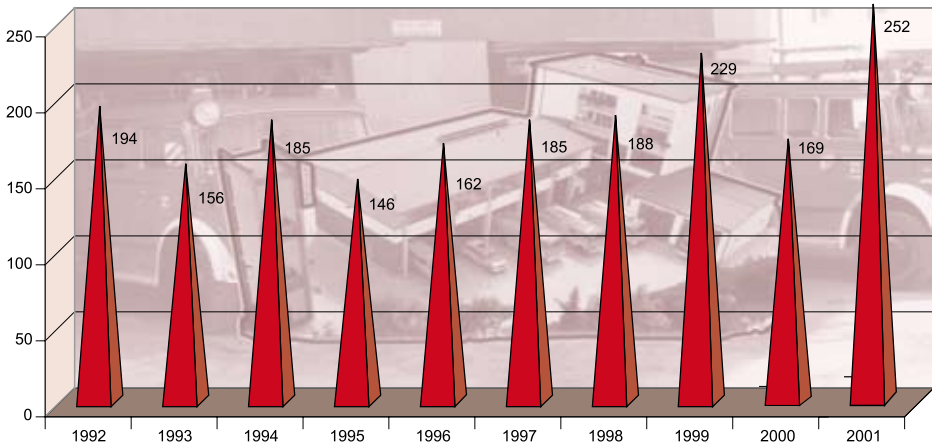
Versuchte Hilfeleistungen	24
Blinde Alarmer	25
Böswillige Alarmer	0
Brandwachen	3

Hilfeleistungen:

Aufnehmen von Öl und Benzin	23
Beseitigen von Wasserschäden	62
Wohnungsöffnungen und -verschaltungen	10
Umgestürzte Bäume	16
Verkehrsunfälle	2
Personen aus Aufzügen befreien	6
Gefahrgutunfälle	3
Beseitigung von Wespen	26
Tierrettungen	6
Sonstige Hilfeleistungen	32

Gesamt 252 Einsätze mit 4000 Einsatzstunden

**Verhältnis der
Brandeinsätze : sonstige Einsätze
1 : 17**



Wenn man die Einsatzstunden auf die Anzahl Mitglieder umlegt,
so ergibt sich für das Jahr 2001 eine durchschnittliche Einsatzzeit von
46 Stunden pro Feuerwehrmann.

Neben den Alltagseinsätzen wie Ölspuren beseitigen, Wasserschäden, Fehlmeldungen von automatischen Feuermeldeanlagen, Wespen beseitigen, Schaufenster verschalen usw. möchten wir hier über ein paar bemerkenswerte Einsätze des Jahres 2001 berichten.

Januar 2001: 25 Einsätze

07.01.2001 von 18.17 bis 08.01.2001 10.38

Einsatzmeldung: Baum droht zu fallen

Aufgrund starker Schneefälle mussten zahlreiche Bäume von ihrer Schneelast befreit werden um ein Umstürzen der Bäume bzw. Abrechen von Ästen vorzubeugen. Des weiteren mussten mehrere bereits umgestürzte Bäume von den Straßen geräumt werden. Ein ca. 30m langer gespaltener Baum musste von der Feuerwehr gefällt werden, da er auf ein Haus zu fallen drohte.

Insgesamt musste die Feuerwehr Planegg an acht Einsatzstellen tätig werden.

Eingesetzt waren insgesamt 26 Mann mit vier Einsatzfahrzeugen.

17.01.2001 von 10:25 bis 11.05

Einsatzmeldung: Keplerweg 2, Wohnungsöffnung, kranke Person

Beim Eintreffen an der Einsatzstelle wurde die Feuerwehr bereits vom Rettungsdienst erwartet. In der Wohnung befand sich eine behinderte Dame welche die Türe nicht öffnen konnte. Nachdem die Wohnungstüre von der FF geöffnet wurde, wurde auch klar warum dies der Patientin nicht möglich war: Sie war im WC aus ihrem Elektrorollstuhl so unglücklich zwischen diesen und die Kloschüssel gefallen das sie sich nicht selbst aus ihrer misslichen Lage befreien konnte. Selbst für die anwesenden Einsatzkräfte war es nur mit größter Anstrengung möglich den ca. 170 kg schweren E-Rolli aus dem WC zu schaffen. Nach einer kurzen Untersuchung durch den Rettungsdienst stand aber fest das sich die Frau bei ihrem Sturz zumindest nicht verletzt hatte.

Eingesetzt waren 11 Mann mit zwei Fahrzeugen.

17.01.2001 von 11.05 bis 11.41

Einsatzmeldung: Am Klopferspitz, Verletzte Person auf Baustelle

Auf der Rückfahrt von obigem Einsatz zum Gerätehaus kam über Funk von der Einsatzzentrale schon der nächste Einsatz: Erstversorgung eines verletzten Bauarbeiters auf der Baustelle beim IZB. Beim Entladen eines LKW brach eine Bordwandstütze aus ihrer Verankerung, sodass sich ein gut 200 kg schwerer Metallpfeiler löste und auf den LKW-Fahrer stürzte. Von der Feuerwehr

wurde der Patient bis zum Eintreffen des Rettungshubschraubers erstversorgt und auf Grund der Witterung musste der Patient von der FF zudem vor dem Unterkühlen durch Wärmezufuhr bewahrt werden.

Eingesetzt waren 8 Mann mit zwei Fahrzeugen.



Bemerkenswerte Einsätze 2001

Februar 2001: 9 Einsätze

06.02.2001 von 11.48 bis 12:40

Einsatzmeldung: Am Klopferspitz Baustelle, Unterstützung Rettungsdienst

Auf der Baustelle vom IZB löste sich eine ca. 900 kg schwere Betonplatte und fiel einem Arbeiter in den Rücken. Der Patient wurde vom Rettungsdienst versorgt und zur Stabilisierung der Wirbelsäule in eine Vakuummatratze gepackt. Aufgrund fehlender Treppenhäuser und um einen schonenden Transport des Patienten vom Dach des Gebäudes zu gewährleisten geschah dies mit dem Korb der Gräfelinger Drehleiter.

Eingesetzt waren 21 Mann mit acht Fahrzeugen von den Feuerwehren Gräfelting und Planegg



März 2001: 21 Einsätze

08.03.2001 von 10.40 bis 15.55 und

09.03.2001 von 11.44 bis 15.50

Einsatzmeldung: Großhaderner Straße, Brandwache bei Dreharbeiten

Bei Dreharbeiten zu einem Tatort musste die Planegger Feuerwehr den Brandschutz sicherstellen, da geplant war mehrere Szenen mit Bränden zu filmen. Hierbei war es immer wieder erforderlich, dass die FF nach den einzelnen Szenen kleinere Brände ablöschen musste.

Highlight des ganzen war für die FF der zweite Tag. Das Szenario: Brennt Baracke. Nicht das hier eine Brandwache gestellt werden muss – hier ging es „richtig“ zur Sache: Die Feuerwehr Planegg musste einen Löschangriff simulieren welcher dann auch im Fernsehen zu sehen war. Zu diesem Zweck wurde ein Atemschutztrupp für den „Innenangriff“ ausgerüstet und weitere Trupps das Gebäude einschäumten. Eingesetzt waren 10 Mann mit zwei Fahrzeugen.

31.03.2001 von 23.50 bis 02.20

Einsatzmeldung: Gräfelting, Professor-Kurt-Huber-Straße, Wohnhausbrand

Bei Eintreffen der Feuerwehren aus Gräfelting und Planegg stand der 1. Stock und das Dachgeschoss bereits in Vollbrand. Aufgrund des Brandes und ständiger Explosionsgeräusche konnte kein Innenangriff vorgenommen werden. Aus diesem Grund war es erforderlich einen Löschangriff über diverse Leitern von außen vorzunehmen und das Gebäude von oben her mit Schaum zu fluten. Beim späteren Begehen des Hauses wurde ein Toter gefunden. Durch die Polizei wurde festgestellt das sich der Tote in suicidaler Absicht erschossen hat, nach dem er den Brand selbst gelegt hat. Im Haus wurden ferner diverse Waffen und kistenweise Munition gefunden, wovon Teile durch die enorme Hitze explodiert waren.

Eingesetzt waren neben der FF Gräfelting die FF Planegg mit 34 Mann und sieben Fahrzeugen.



April 2001: 9 Einsätze

14.04.2001 von 11.27 bis 12.16

Einsatzmeldung: Pasteurstraße 24, Zimmerbrand
Bei Eintreffen der FF hatten die Bewohner den Küchenbrand bereits mit einem Gartenschlauch selbst gelöscht. Von der FF wurde das Brandgut unter Einsatz von umluftunabhängigem Atemschutz ins Freie verbracht und die Wohnung mittels Überdrucklüfter rauchfrei gemacht. Mit der Wärmebildkamera der FF Gräfelfing wurde die Brandnachscha durchgeführt um keine Glutnester zu übersehen.
Eingesetzt waren 37 Mann mit sieben Fahrzeugen.



Mai 2001: 72 Einsätze

05.05.2001 von 16.30 bis 23.40

Aufgrund starker Regenfälle vermisch mit Hagelschauern wurden im Ortsgebiet zahlreiche Keller, Fahrbahnen und Flachdächer überflutet, so dass es vereinzelt zu Wassereinbrüchen kam. Hervorzuheben seien hier folgende Einsätze:

→ Bahnhofunterführung: Diese stand ca. 30 cm hoch unter Wasser

→ Feodor-Lynen-Straße, Schießanlage: Durch den Wassereinbruch über einen Lichtschacht stand die komplette Anlage teilweise bis zu 20 cm hoch auf einer Fläche von ca. 1000 qm unter Wasser. Durch den Einsatz von Tauchpumpen und acht Wassersaugern wurde das Wasser entfernt.



→ Behringstraße 1, Firma Sanacorp: Durch eine defekte Dachentwässerung drangen große Mengen an Wasser in den Lagerbereich und vernichteten Waren im Wert von ca. 135.000 €. Insgesamt war eine Grundfläche von ca. 2500 qm betroffen. Das Wasser wurde durch 46 Einsatzkräfte von den Feuerwehren Krailing, Stockdorf, Gauting, Baierbrunn, Ebenhausen, Feldkirchen, Taufkirchen, Ottobrunn, Unterbrunn und Planegg mit 12 Wassersaugern aufgenommen.



→ Pasinger Straße, Sägewerk Steinkirchen: Der Keller des alten Sägewerkes stand gut 20 cm hoch unter Wasser

Bemerkenswerte Einsätze 2001

Insgesamt war die Planegger Feuerwehr an 50 Einsatzstellen mit allen 10 Einsatzfahrzeugen und 55 Mann im Einsatz. Bei diesem Einsatz haben sich zwei kurz zu vor beschaffte Schmutzwasserpumpen bestens bewährt.

25. 05. 2001 von 17.31 bis 18.51

Einsatzmeldung: Nachbarschaftshilfe in Gräfelting, Geigerstraße, Waldbrand
Die FW Planegg wurde von den Kameraden aus Gräfelting zur Wasserversorgung nachgefordert. Es stand eine Fläche von 200x200m Jungwald in Brand. Aufgrund der schlechten Wasserversorgung im Wald war es erforderlich das weitere Löschfahrzeuge als Wasserzubringer angefordert wurden.
Die FF Planegg war mit 35 Mann und sieben Fahrzeugen im Einsatz.

31.05.2001 von 13:00 bis 16:04

Erneut wurde Planegg von einem Unwetter heimgesucht. Wieder standen diverse Unterführungen unter Wasser, wurden zahlreiche Straßen überflutet. Die Feuerwehr musste hier neun mal tätig werden. Eingesetzt waren 28 Mann mit sieben Fahrzeugen.

Juni 2001: 16 Einsätze

Juli 2001: 32 Einsätze

07.07.2001 von 14.30 bis 18.27

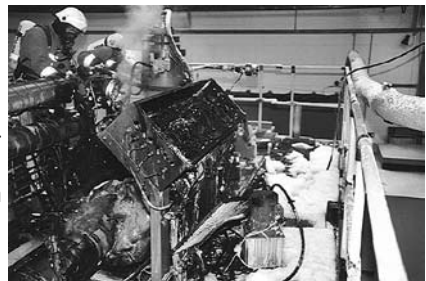
Aufgrund erneuter starker Winde und Regenfälle war die FF Planegg wieder gefordert. In einem Fall musste ein von Bauarbeitern provisorisch gedecktes Dach von der FF mittels Folien abgedichtet werden um einen weiteren Wassereinbruch zu verhindern.

In einem Fall drohte ein Ast zu stürzen und in einem Anderen Fall drohte ein Baum zu fallen. Bei einem weitem Einsatz in der Hutfeldstraße 3 war ein Baum zu entfernen, der auf ein Haus gestürzt war. An diesem Tag war vier mal ein Eingreifen der Feuerwehr Planegg erforderlich. Im Einsatz waren 33 Mann mit acht Fahrzeugen



26.07.2001 von 12.59 bis 14.29

Einsatzmeldung: Behringstraße 6, Firma Hofbauer, brennt Maschine
Bei Eintreffen der FF stand eine Kunststoffverarbeitungsmaschine auf einem ca. 3 m hohen Podest voll in Brand. Mitarbeiter des Betriebes versuchten die Maschine zu löschen, was ihnen aber nicht gelang. Drei Mitarbeiter mussten mit Rauchvergif-



tungen durch den Rettungsdienst versorgt und ins Krankenhaus gefahren werden. Von der FF Planegg wurde das Feuer durch zwei Atemschutztrupps mit zwei Pulverlöschern und einem Mittelschaumrohr gelöscht. Anschließend wurde die Maschine gekühlt und die Fabrikationshalle mit Überdrucklüftern entraucht. Eingesetzt waren 23 Mann mit 5 Fahrzeugen, die von der FF Gräfelfing mit zwei Fahrzeugen unterstützt wurden.

August 2001: 23 Einsätze

September 2001: 19 Einsätze

08.09.2001 von 08.09 bis 10.35

Einsatzmeldung: Marktplatz, Maibaum droht zu fallen

Bei Eintreffen der Feuerwehr Planegg war bereits ein Schild des Maibaumes zu Boden gestürzt. Von der FF wurden mit Hilfe der Drehleiter aus Gräfelfing die restlichen Schilder demontiert.

Im Einsatz war die FF Planegg mit 31 Mann und 3 Fahrzeugen.

Oktober 2001: 14 Einsätze

04.10.2001 von 11.50 bis 12.06

Einsatzmeldung: Einsteinstraße 7, Kind mit Kopf in Sprossenwand eingeklemmt

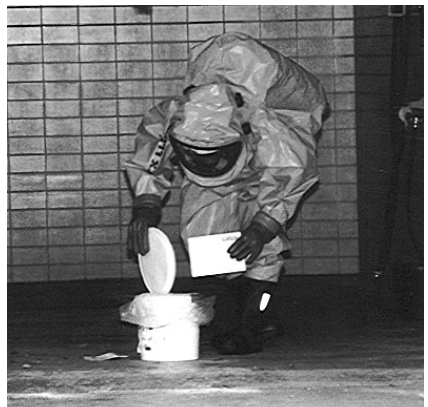
Im dortigen Kindergarten steckte ein Kind beim Turnen seinen Kopf zwischen die Sprossen und bekam diesen dann anschließend nicht mehr heraus. Die eintreffenden Feuerwehrkameraden zersägten kurzerhand eine Holzprosse und befreiten das Kind unverletzt.

Im Einsatz waren 4 Feuerwehrmänner mit 2 Einsatzfahrzeugen

22.10.2001 von 11.43 bis 13.25

Einsatzmeldung: Polizeiinspektion Planegg, undefinierbares weißes Pulver

Die FF wurde von der Polizei angefordert, nachdem ein Briefkuvert zur Dienststelle gebracht wurde aus dem weißes Pulver austrat. In der Folge kam es bei einer Person zu Hautkontakt. Die Feuerwehr riegelte das gesamte Areal großräumig ab und unterteilte das Gelände in mehrere Zonen, in denen sich die eingesetzten Einsatzkräfte nur mit unterschiedlicher Ausrüstung aufhalten durften. Das Kuvert wurde unter Einsatz eines Chemikalienschutzanzuges in ein luftdichtes Behältnis verbracht. Anschließend wurde das eingesetzte



Bemerkenswerte Einsätze 2001

Personal dekontaminiert und auf Radioaktivität untersucht.

Im Einsatz waren 20 Mann mit 5 Fahrzeugen, sowie die FF Gräfelfing und der ABC-Zug München-Land mit je einem Fahrzeug und die Kreisbrandinspektion München.

Nach zwei Tagen kam die Rückmeldung der Landesuntersuchungsanstalt aus Oberschleißheim: Es handelt es sich um eine ungefährliche Substanz.

22.10.2001 von 20.15 bis 22.13

Einsatzmeldung: Einsteinstraße, Bushaltestelle, undefinierbares weißes Pulver

Zu diesem Einsatz wurde die FF von einer Atemschutzübung weggerufen. Auf dem Gehweg vor der Bushaltestelle war auf einer Fläche von ca. 25 qm ca. 100 gr weißes Pulver verteilt.

Auch hier wurde die Einsatzstelle wie schon vormittags weiträumig abgesperrt. Das Pulver wurde unter Einsatz eines Chemikalienschutzanzuges aufgenommen und in ein luftdichtes Behältnis gefüllt. Eine Probe wurde umgehend für die Polizei zur Untersuchung genommen. Anschließend wurde der Gehweg und die Fahrbahn gereinigt. Eingesetzt waren 25 Mann mit 7 Fahrzeugen, der ABC-Zug München-Land mit einem Fahrzeug und die Kreisbrandinspektion München.

Auch hier kam von der Landesuntersuchungsanstalt Oberschleißheim zwei Tage später die für uns positive Rückmeldung das es sich um eine ungefährliche Substanz handelt.

November 2001: 8 Einsätze

09.11.2001 von 16.37 bis 19.07

Einsatzmeldung: Polizeiinspektion, undefinierbares weißes Pulver

Nachdem eine Stockdorferin ihrer Wohnung einen Brief öffnete und weißes Pulver raus rieselte fuhr sie diesen, in eine Plastiktüte verpackt, nach Planegg zur Polizei. Die herbeigerufene Feuerwehr verbrachte auch diesen Brief in ein luftdichtes Behältnis. Anschließend wurden die Kontaktflächen in der Wohnung der Briefempfängerin von der FF desinfiziert.

Im Einsatz war die FF mit 27 Mann und 7 Fahrzeugen.

Ebenfalls Rückmeldung der Landesuntersuchungsanstalt: Ungefährliche Substanz.

Dezember 2001: 5 Einsätze

Kreissparkasse



Hacker-Bräu

MÜNCHEN

Die Atego Feuerwehrfahrzeuge von Mercedes-Benz.



Unsere Lösung für brennende Probleme.

► Der Atego ist ein leuchtendes Beispiel für Ergonomie am Arbeitsplatz. Seine weit öffnenden Türen, seine breiten Trittstufen und sein niedriger Kabinenboden sorgen für höchste Sicherheit in heißen Phasen. Doch auch in puncto Einsatzbereitschaft ist das Atego-Löschfahrzeug bestens auf seine Aufgabe vorbereitet – durch seine moderne Motorentechnik zum Beispiel,

aber auch durch sein serienmäßiges Telligent®-Wartungssystem. Übrigens, wie wendig der Atego ist, erfahren Sie am besten bei einer Probefahrt. Herzlich willkommen.



Mercedes-Benz



Mercedes-Benz München

Nutzfahrzeug Center Neuperlach

Verkauf Sonderfahrzeuge, Otto-Hahn-Ring 20, Tel. 089/12 06-35 14, Fax 089/12 06-34 90

Fein-
METZGEREI
hmm.
**SCHRITTEN-
LOCHER**

Top
PARTY SERVICE
hmm.
**SCHRITTEN-
LOCHER**

Aktives Mitglied der
Feuerwehr Planegg

Viele Spezialitäten für die Grillzeit

Täglich wechselnde Mittagmenüs

Knackige Salate aus der Salatbar

Lochhamer Straße 20 · 82152 Martinsried
Tel.: 089/85 66 32-48 · Fax: -49

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 6.00 - 18.00 Uhr

www.feinmetzgerei-schrittenlocher.de



schneideplatten
grossformatdruck
siebdruck
offset



SBF
SATZ...BILD...GRAFIK

Klaus Waldbart Druckservice
Fraunhoferstr. 7/Rgb.
82152 Martinsried
TEL 089 - 859 37 50
FAX 089 - 859 32 61
ISDN 089 - 85 66 13 31
email: angebot@waldbart.de
Internet: www.waldbart.de



Wir liegen Ihnen zu Füßen.



Bayerische Asphalt-Mischwerke